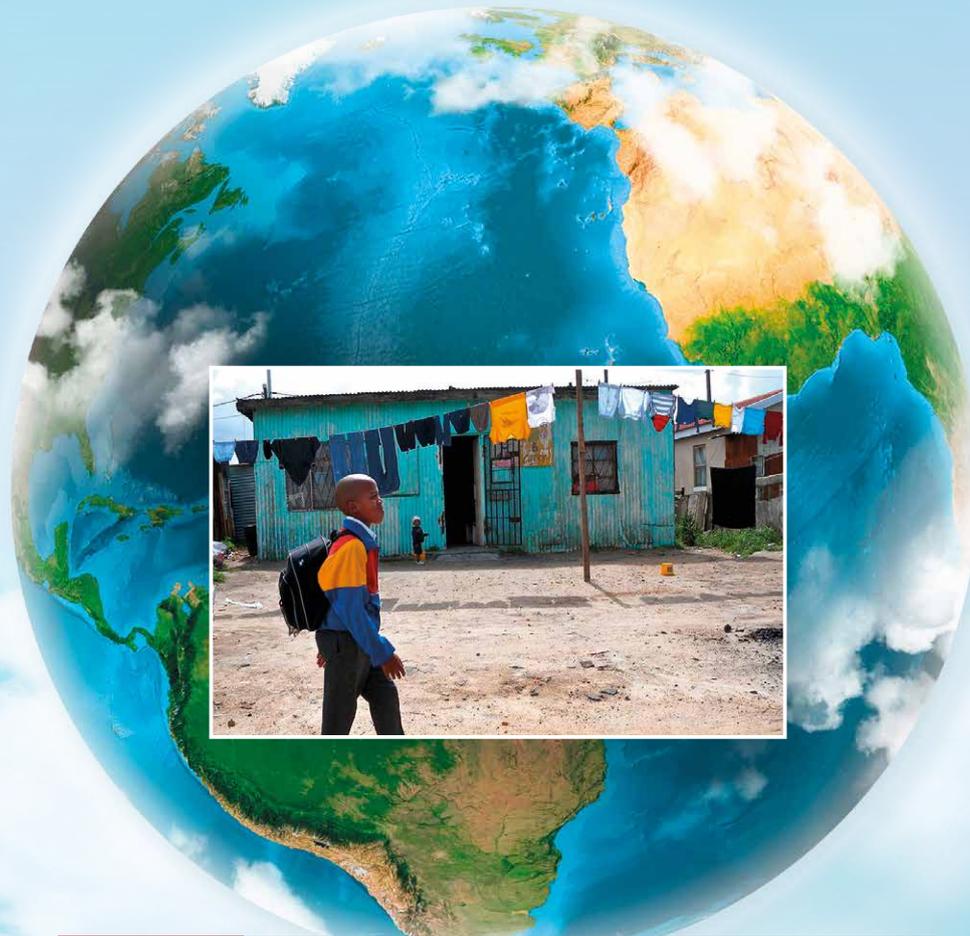


17 Ziele – EINE Zukunft

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung
im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Nicht ohne uns!

Pädagogisches Begleitmaterial zum Film

Global lernen im Schul kino: 17 Ziele – EINE Zukunft

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Armut, Hunger, Flucht, Migration und Klimawandel sind Themen, die uns alle etwas angehen. Was kann unser Beitrag zum Klimaschutz, zu fairen Standards in der Arbeitswelt und gegen Hunger und Armut sein?

Überzeugt davon, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen, haben alle Staaten der Erde einen Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030. Die 17 Ziele halten fest, welche Veränderungen notwendig sind, damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können.

Ein aus insgesamt acht Filmen bestehendes Programm beschäftigt sich am Beispiel von vier ausgewählten Zielen für nachhaltige Entwicklung mit dem Ist-Zustand, mit Bedürfnissen heutiger und kommender Generationen, regt dazu an gemeinsam hinzuschauen, kritisch zu hinterfragen und die eigenen Gestaltungsmöglichkeiten zu erkunden. Für alle diese Filme stellt VISION KINO in Kooperation mit ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung.



EPHRAIM UND DAS LAMM

Spielfilm, 2015, empfohlen ab 9 Jahren

BAUER UNSER

Dokumentarfilm, 2016, empfohlen ab 14 Jahren



NICHT OHNE UNS!

Dokumentarfilm, 2016, empfohlen ab 10 Jahren

CAPTAIN FANTASTIC

Spielfilm, empfohlen ab 15 Jahren



NOMADEN DES HIMMELS

Spielfilm, 2015, empfohlen ab 8 Jahren

TOMORROW

Dokumentarfilm, 2015, empfohlen ab 14 Jahren



ENKLAVE

Spielfilm, 2015, empfohlen ab 13 Jahren

INNEN LEBEN

Spielfilm, 2017, empfohlen ab 16 Jahren



Wir wünschen Ihnen eindruckliche Kinoerlebnisse und eine produktive Vor- und Nachbereitung unseres Filmprogramms!

Bildung trifft Entwicklung

Referent*innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung (BtE) können deutschlandweit zur Begleitung der Filme in den Unterricht eingeladen werden.

Sie bringen eigene Erfahrungen mit globalen Zusammenhängen mit und vermitteln diese durch lebendige und vielfältige Methoden. BtE-Referent*innen füllen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit Leben und zeigen Handlungsoptionen auf, wie wir uns gemeinsam für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung hier und heute, aber auch weltweit und über Generationen einsetzen können.



Bildung trifft
Entwicklung

Die Regionalen Bildungsstellen von BtE stehen gerne für Beratung zu Projekten oder Aktionen und für die Vermittlung von Referent*innen zur Verfügung. Außerdem bietet BtE didaktische Materialien für das Globale Lernen sowie Fortbildungen für Lehrkräfte.

Weitere Informationen: www.bildung-trifft-entwicklung.de

Inhaltsverzeichnis

Die 17 Ziele im Überblick	4
Entwicklungsziel 4: Hochwertige Bildung	5
Angaben zum Film: NICHT OHNE UNS!	7
Bildung aus Sicht von Kindern: Aufbau und Ziel des Begleitmaterials	8
Handlung, thematische Einordnung, filmische Umsetzung	9
Hinweise zu den Arbeitsaufgaben	10
Aufgabenblock 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch	12
Aufgabenblock 2: Wege zur Schule	15
Aufgabenblock 3: Die Geschichte von Alphonsine	17
Aufgabenblock 4: Die Geschichte von Rebekka	19
Aufgabenblock 5: Abschluss	21
Hinweise zu weiterführenden Materialien	24
Impressum	25

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung* im Überblick

 <p>1 KEINE ARMUT</p>	<p>Armut in jeder Form und überall beenden</p>	 <p>2 KEIN HUNGER</p>	<p>Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern</p>
 <p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	<p>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p>	 <p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p>Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern</p>
 <p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p>	<p>Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen</p>	 <p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</p>	<p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten</p>
 <p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	<p>Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p>	 <p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM</p>	<p>Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p>
 <p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen</p>	 <p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>	<p>Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern</p>
 <p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	<p>Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten</p>	 <p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>	<p>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p>
 <p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen</p>	 <p>14 LEBEN UNTER WASSER</p>	<p>Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen</p>
 <p>15 LEBEN AN LAND</p>	<p>Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen</p>	 <p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p>	<p>Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen</p>
 <p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>	<p>Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen</p>	<p>ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</p> <p>17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN</p>	

*SDGs = Sustainable Development Goals

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Aktuelle Lage

Menschen den Zugang zu Bildung zu verwehren heißt, ihnen ein elementares Menschenrecht vorzuenthalten – und wichtige Entwicklungschancen für den Einzelnen und die Gesellschaft.

Bildung befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Bildung hat weniger Armut und geringere Kindersterblichkeit, höhere Einkommen, gesündere Familien und mehr politische Beteiligung zur Folge.

Obwohl der Nutzen von Bildung kaum bestritten wird, ist die Bildungssituation in vielen Ländern noch immer unbefriedigend. Weltweit haben 58 Millionen Kinder und 63 Millionen Jugendliche noch keinen Zugang zur Grund- und Sekundarschule. Schuld ist nicht nur die mangelhafte Infrastruktur, sondern ebenso die Beteiligung von Kindern armer Familien am Erhalt des Lebensunterhalts durch Haus- oder Lohnarbeit. Auch traditionelle Rollenbilder und mit ihnen verbundene Verhaltenserwartungen tragen ihren Teil dazu bei. Doch auch für die Menschen, die zur Schule gehen, ist die Situation in der Schule häufig prekär: Übervolle Klassen, schlecht ausgebildete und schlecht bezahlte Lehrkräfte und fehlende Lernmittel erschweren Lernerfolge. Kein Wunder, dass viele Schüler*innen die Schule vorzeitig verlassen, ohne tatsächlich lesen, schreiben und rechnen zu können. In Deutschland sind fast 50.000 junge Menschen jedes Jahr Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss. 7,5 Millionen funktionale Analphabeten leben in Deutschland.

Das Ziel, allen Menschen Zugang zu gleichberechtigter Bildung zu ermöglichen, wie es die SDGs formulieren, ist auch in Deutschland noch nicht verwirklicht. Zwar ist Bildung hier für alle kostenlos und zugänglich, trotzdem schafft es das deutsche Bildungssystem weit weniger als andere Länder, junge Menschen aus schwierigeren sozialen Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund mitzunehmen und zu Schulerfolgen zu führen. Die Bildungsverlierer haben später deutlich geringere Chancen auf einen sicheren oder gut bezahlten Job. Durch Veränderungen in der Wirtschaftslage, im Arbeitsmarkt und in den Arbeitsprozessen ist die Sicherstellung von Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle Menschen notwendig.

„So lasst uns denn den Kampf aufnehmen gegen Analphabetismus, Armut und Terror und dazu unsere Bücher und Stifte in die Hand nehmen. Sie sind unsere wirksamsten Waffen. Ein Kind, ein Lehrer, ein Stift und ein Buch können die Welt verändern. Bildung ist die einzige Lösung. Bildung steht am Anfang von allem.“

Malala Yousafzai,
Kinderrechtsaktivistin und Friedensnobelpreisträgerin

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



Ziel 4: Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Ziele der Agenda 2030

Alle Menschen weltweit sollen gleiche Chancen auf hochwertige Bildung haben. Bis 2030 soll eine kostenlose Grund- und Sekundarschulbildung für alle, unabhängig von Geschlecht und Herkunft gesichert und die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen, die lesen, schreiben und rechnen können, erheblich erhöht sein.

Schuleinrichtungen und Schulumgebungen sollen kindergerecht, behindertengerecht, geschlechtergerecht und vor allem sicher sein, um die Voraussetzung für ein positives Lernen ohne Angst und Gewalt zu schaffen. Integratives Lernen soll ermöglicht werden und gleiche Bildungschancen sollen auch für Kinder mit Behinderungen, Angehörige indigener Völker sowie für Menschen aus Krisengebieten gelten.

Ein größeres Angebot an technischer und beruflicher Weiterbildung soll für Jugendliche und Erwachsene geschaffen werden, um die Chance auf bessere Arbeitsplätze zu erhöhen. Insbesondere Menschen aus weniger entwickelten Ländern sollen mit Stipendien verbesserten Zugang zu hochwertiger Bildung bekommen. Die fachliche und pädagogische Ausbildung der Lehrenden soll weltweit verbessert werden. Bildung für nachhaltige Entwicklung soll Bestandteil jeden Unterrichts werden, damit alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen für eine nachhaltige Entwicklung erwerben können.

Quellen:

Webseite #17 Ziele – Unsere Verantwortung

von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

<https://17ziele.de/17ziele>

Magazin zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN

vom Welthaus Bielefeld e.V. im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de/fileadmin/user_upload/LNE/pdf-eigene-Materialien/Magazin-Schuelerheft-Ansicht.pdf

Unterrichtsmappe Die 17 Ziele für eine bessere Welt

vom Bundesministerium für Bildung Wien

www.oekolog.at/fileadmin/oekolog/dokumente/Unterrichtsmappe_-_Die_17_Ziele_fuer_eine_bessere_Welt.pdf

NICHT OHNE UNS!

Deutschland 2016, 87 Min.



Kinostart: 19. Januar 2016

Regie: Sigrid Klausmann, sowie: Lina Luzyte (Episode: Elfenbeinküste, Indien, Nepal), Ali Kareem (Episode: Irak), Ariane Kessissoglou (Episode: Island), Insa Onken (Episode: Deutschland)

Drehbuch: Sigrid Klausmann

Kamera: Justyna Feicht, John Pennebaker, Lina Luzyte, Ahmad Jalboush, Simon Drescher, Jón Karl Helgason, Hoang Dzung, Paul Morkel, Thorsten Robert Harms, Clemens Krüger, Gerardo Milsztein, Fredy Georg, Ayman Haider

Schnitt: Henk Drees

Musik: Christopher Benstead, Lea-Marie Sittler, Nils Frahm

Produzent*innen: Walter Sittler, Gerhard Schmidt

Mitwirkende: Alphonsine, Anish, Ekhlas, Enjo, Finya, Jaffer, Lucila, Luniko, Perla, Rebekka, Sai, Sanjana, To, Valeria, Vincent, Yamabuki u. a.

Verleih: Farbfilm Verleih

Webseite: <http://nichtohneuns-film.de/>

Dokumentarfilm

FBW: Prädikat „besonders wertvoll“

FSK: freigegeben ohne Altersbeschränkung

Pädagogische Altersempfehlung: 10-14 Jahre; 5.-9. Klasse

Themen:

Kinder, Kindheit, Gesellschaft, andere Kulturen, Schule, Bildung, Armut, Kinderarbeit, Inklusion, Rechte von Kindern, Klimawandel, Krieg, Werte, Zukunft

Anknüpfungspunkte für Schulfächer:

Deutsch, Erdkunde, Ethik, Lebenskunde, Religion, Sachkunde, Sozialkunde, Kunst

Sprachfassungen:

deutsche Fassung, arabische Fassung, Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Bildung aus Sicht von Kindern

16 Kinder aus 15 Ländern erhalten in diesem Dokumentarfilm eine Stimme. Sie reden darüber, wie sie die Welt sehen, während der Film sie auf ihrem Weg zur Schule begleitet. Dabei werden vor allem Gemeinsamkeiten betont, die die jungen Protagonist*innen über Kulturgrenzen miteinander verbinden. Gerade die stetige Betonung der Bedeutung von Bildung sowie die aufgeschlossene, differenzierte Auseinandersetzung mit ihrem Lebensumfeld bieten gute Anknüpfungspunkte zum **Entwicklungsziel „Hochwertige Bildung“** der Agenda 2030.

In NICHT OHNE UNS! sprechen die Kinder auch über allgemeine gesellschaftliche Themen wie etwa Frieden und Sicherheit, die Angst vor Kriegen und dem Klimawandel, die Skepsis gegenüber Kernkraft und ihre Sorge um die Umwelt. Diese Themen werden in diesen Materialien zugunsten des Schwerpunkts Bildung vernachlässigt, können aber je nach Interesse der Schüler*innen selbstverständlich mit in die Besprechung des Films eingebunden und entsprechend vertieft werden.

Aufbau und Ziel dieses Materialienpakets

Dieses Materialienpaket besteht aus zwei Teilen.

Die **Einführung für Lehrkräfte** (S. 9-11) enthält einen Abriss der Handlung, eine thematische und filmästhetische Einordnung sowie einen Ausblick auf die Arbeitsblätter.

Die **Arbeitsblätter** (S. 12-23) richten sich direkt an die Schüler*innen und können als Kopiervorlage im Unterricht verwendet werden. Diese gliedern sich wiederum in die Themenkomplexe

- Vorbereitung auf den Kinobesuch
- themenspezifische Betrachtung
(Die Arbeitsblätter behandeln unterschiedliche Aspekte des Films und lassen sich je nach verfügbarer Zeit sukzessive bearbeiten. Alternativ können die Arbeitsblätter Gruppen zugeteilt werden. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit werden danach im Plenum vorgestellt.)
- Abschluss
(Dieser Aufgabenblock sollte gemeinsam im Plenum bearbeitet werden.)
- weiterführende Aufgaben

Einige Aufgaben werden ergänzt durch **Bildsequenzen und Filmausschnitte**. Diese finden Sie eingebettet in eine **PowerPoint-Präsentation**, die im Modus „schreibgeschützt“ abgespielt werden kann. Die Aufgaben dazu lassen sich entweder im Plenum, in Gruppen- oder Einzelarbeit bearbeiten.

Im Mittelpunkt der Aufgaben steht dabei der Bezug zum Entwicklungsziel „Hochwertige Bildung“ und wie dieses in NICHT OHNE UNS! im weitesten Sinne behandelt wird.

Die Handlung

Die Sichtweise von Kindern hat in vielen Dokumentarfilmen keinen Raum. NICHT OHNE UNS! jedoch stellt sich ganz auf die Seite der jungen Protagonist*innen, gibt deren Gedanken, Sorgen und Ängsten Raum und zeigt zugleich, wie diese leben und wie ihr Alltag aussieht. Die Geschichten von 16 Kindern im Alter von elf bis zwölf Jahren wurden für diesen Film ausgewählt. Bisweilen wirken die Schulwege der Protagonist*innen, die aus insgesamt 15 Ländern kommen, geradezu abenteuerlich, für nicht wenige sind sie eine Strapaze. Bemer-

kenswert gelassen überqueren sie dabei Flüsse in kleinen Gondeln oder legen lange Strecken durch das Gebirge zurück, durchqueren gefährliche Stadtviertel, machen sich nahezu blind allein auf den Weg übers Land oder fahren gar mit Skiern durch Lawinengebiete zur Schule. Nur ein Mädchen darf die Schule nicht besuchen. Wenn sie den langen Weg zur Schule mit einer großen Plastikkiste auf dem Kopf täglich auf sich nimmt, dann nur, um den anderen Schulkindern Essen zu bringen.



Thematische Einordnung und filmische Umsetzung

Der Ablauf eines Schultags bestimmt die Dramaturgie des Dokumentarfilms: Vom Aufstehen bis zum Abschied von den Eltern, von dem teils beschwerlichen Schulweg – allein, mit Eltern, Geschwistern oder Freunden – bis hin zur Ankunft in der Schule. Nahtlos wechselt NICHT OHNE UNS! dabei zwischen den 16 Schauplätzen und verknüpft diese etwa durch eine Reihe an „match cuts“, die Bildmotive und Handlungen wie einfahrende Züge oder Schuhe gehender Menschen aufeinander folgen lässt und so Kontinuität suggeriert. Gerade bei auf den ersten Blick recht ähnlichen Umgebungen oder Landschaften erschwert dies etwas die Orientierung. Andererseits aber setzt der Film damit eine seiner Kernaussagen auch gestalterisch um: Nicht um Unterschiede zwischen den Protagonist*innen geht es, sondern um Gemeinsamkeiten. Sie alle – dies legt zumindest die Auswahl der gezeigten Szenen und Aussagen nahe – verbinden ähnliche Sorgen und Ängste, Wünsche und Träume.

Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang, dass nur der Weg zur Schule, nicht jedoch der Unterricht selbst dokumentiert wird. Insofern erzählt NICHT OHNE UNS! vor allem darüber, was die Kinder für ihre Schulbildung auf sich nehmen (müssen), und eher weniger, was und wie sie konkret lernen und ausgebildet werden.

Geschickt greift der Film auch das Thema Behinderung und Inklusion auf: Schon die dunkle Gestaltung der Bilder in Rebekkas erster Szene sowie die Betonung von Rebekkas Tastsinn durch Nahaufnahmen ihrer Hände deutet auf ihre starke Sehbehinderung hin. Dass Rebekka kaum etwas sehen kann, wird jedoch erst in ihrer zweiten Szene offenbart. Dadurch umgeht der Film Vorurteile und reduziert Rebekka nicht auf ihre Behinderung. Dass auch sie allein zur Schule geht – zum Teil über weite Felder – wirkt ganz normal. Umgekehrt spielt

Alphonsines Geschichte mit den Erwartungshaltungen des Publikums. Dass Alphonsine kein gutes Verhältnis zu ihrer Familie hat, wird schon zu Beginn deutlich. Dass sie jedoch nur Essen in die Schule bringt, selbst aber nicht am Unterricht teilnehmen darf, wird erst bei ihrer Ankunft in der Schule erzählt. Sie ist die einzige Protagonistin, der ein Zugang zu Bildung verwehrt bleibt. Die exakten Gründe bleiben offen. Nahe liegt jedoch, dass dies auf Armut und stereotype Rollenbilder innerhalb ihrer Familie zurückzuführen ist.

Da insgesamt 13 Kamerafrauen und -männer an NICHT OHNE UNS! beteiligt waren, gibt es kein einheitliches visuelles Konzept, das alle Episoden verbindet. In manchen Episoden wirken die Räume und Schauplätze eindrucksvoller, in anderen werden die Protagonist*innen deutlicher in Bezug zu ihrem Umfeld gestellt, manche legen mehr Wert auf Interviews, manche mehr auf Beobachtungen von Alltagshandeln und Details.

Allen Episoden ist jedoch gemeinsam, dass die Filmemacher*innen konsequent im Hintergrund bleiben und auch in Interviewsituationen nicht als Fragende auftauchen. So wirken die Aussagen der Kinder, die direkt in die Kamera zu sprechen scheinen, noch unmittelbarer. Insgesamt geht es dem Dokumentarfilm darum, den jungen Protagonist*innen eine Stimme zu geben und durch deren exemplarische Geschichten auf die Situation von Kindern und Jugendlichen weltweit aufmerksam zu machen. Durch die durchgehend sehr reflektierten Aussagen entstehen Porträts, die immer wieder über die persönliche Lebenssituation hinausgehen und auf große gesellschaftliche Themen wie Krieg, Atomkraft, Kriminalität, Missbrauch, Klimawandel und Umweltschutz verweisen.

Hinweise zu den Arbeitsaufgaben

Aufgabenblock 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch

Arbeitsblätter (S. 12-14), Power-Point-Folie 1: Weltkarte

Die Schüler*innen beschäftigen sich anhand einer Mind-Map einleitend mit dem Themenfeld Schule und führen anschließend Partner*innen-Interviews über ihre Wahrnehmung von Schule durch. Der Bezug zum Film wird durch eine Beobachtungsaufgabe hergestellt: Kleingruppen erhalten die Aufgabe, die Geschichte eines*r Protagonist*in während des Kinobesuchs genauer zu beachten. Für eine Übersicht und Einordnung der internationalen Heimatorte der Kinder kann die Weltkarte mit eingefügten Fotos zu Hilfe genommen werden.

Einige Protagonist*innen stehen in den Aufgabenblöcken 2 bis 4 besonders im Fokus. Wenn diese Blöcke ebenfalls in Gruppen bearbeitet werden, bietet es sich an, die Schüler*innen entsprechend ihrer Beobachtungsaufgaben zu verteilen.

Aufgabenblock 2: Wege zur Schule

Arbeitsblätter (S. 15-16), PowerPoint-Folie 2: Vier Schulwege

Die Schüler*innen setzen sich mit den Schulwegen vier ausgewählter Protagonist*innen auseinander und beschreiben, was diese auszeichnet und wie die Protagonist*innen damit umgehen.

Aufgabenblock 3: Die Geschichte von Alphonsine

Arbeitsblätter (S. 17-18), PowerPoint-Folie 3: Filmausschnitt „Alphonsine“,

PowerPoint-Folie 4: Alphonsine in der Schule

Anhand von Alphonsines Geschichte setzen sich die Schüler*innen mit dem Zugang zu Bildung beziehungsweise dem Ausschluss von Bildung auseinander.

Aufgabenblock 4: Die Geschichte von Rebekka

Arbeitsblätter (S. 19-20), PowerPoint-Folie 5: Filmausschnitt „Rebekka“, Folie 6: Vier Bilder,

Folie 7: Rebekkas Einstellung

Rebekkas Geschichte steht im Mittelpunkt dieses Blocks. Die Schüler*innen erarbeiten, wie Rebekkas Sehbehinderung bildlich dargestellt wird und setzen sich damit auseinander, was inklusive Schulbildung bedeuten kann.

Aufgabenblock 5: Abschluss

Arbeitsblätter (S. 21-23), Power-Point-Folie 1: Weltkarte, PowerPoint-Folie 8, Filmausschnitt „Erste Szene“

Im Mittelpunkt stehen eine Betrachtung der Eröffnungssequenz des Films sowie ein Figureschaubild, durch die jeweils die Bedeutung von Gemeinsamkeiten veranschaulicht werden. Da diese Bezüge zwischen den Schicksalen den Film sowohl inhaltlich als auch formal auszeichnen, dient diese Aufgabe als Abschlussbetrachtung. Ein besonderer Schwerpunkt kann dabei auf die Bedeutung von Bildung/Lernen im Leben der Protagonist*innen gelegt werden.

Weiterführende Unterrichtsvorschläge

Unsere Schulwege, unsere Gedanken

Analog zu NICHT OHNE UNS! dokumentieren die Schüler*innen ihr eigenes Leben in einem Foto- oder Filmprojekt. Sie stellen ihren Schulweg vor, beschreiben Schwierigkeiten und äußern sich über ein Thema, das ihnen besonders wichtig ist oder das sie beschäftigt. Wie im Film kann dieses etwa persönlich sein (wie sie sich ihre Zukunft vorstellen und was sie erreichen wollen; ob sie gerne zur Schule gehen und was die Schule ihnen bedeutet) oder gesellschaftlich (was ihnen Sorgen bereitet). (In dieses Projekt können auch Ergebnisse aus Aufgabenblock 1 einfließen.)

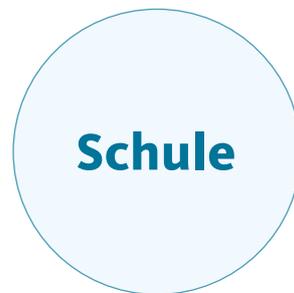
*Referent*innen aus dem Programm Bildung trifft Entwicklung können zur Vor- und Nachbereitung der Filme in den Unterricht eingeladen werden. Sie bringen eigene Erfahrungen mit globalen Zusammenhängen mit und vermitteln diese durch lebendige und vielfältige Methoden.*

Weitere Informationen: www.bildung-trifft-entwicklung.de

Aufgabenblock 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch

a) Schule: Eine Mind-Map

Erstellt in Einzel- oder Partner*innen-Arbeit eine Mind-Map: Was fällt euch zum Begriff „Schule“ ein? Wertet eure Begriffssammlungen danach aus: Welches Bild von der Schule kann man demnach gewinnen? Ist sie ein Ort, an den man gerne geht, oder eher nicht?



b) Unsere Schule – und unsere Zukunft

Tauscht euch in Partner*innen-Arbeit über die folgenden Fragen aus:

- Was gefällt dir an deiner Schule?
- Was magst du gar nicht an deiner Schule?
- Welchen Schulabschluss möchtest du machen?
- Was möchtest du später einmal werden? Wie wichtig ist die Schule dafür?
- Welche Fächer machen dir in der Schule besonders viel Spaß? Welche Themen findest du besonders spannend? Beschäftigst du dich mit diesen Themen auch außerhalb der Schule?

c) Beobachtungsaufgabe für den Kinobesuch

Nachfolgend seht ihr Fotos der Kinder, die in NICHT OHNE UNS! vorgestellt werden. Wo sie leben könnt ihr euch auf der Weltkarte ansehen. Bildet in der Klasse Kleingruppen, die während des Kinobesuchs besonders auf das ausgewählte Kind und dessen Geschichte achten. Es sollte Kleingruppen zu jedem Kind aus dem Film geben.

Schreibt nach dem Kinobesuch auf, was ihr jeweils über die Kinder erfahrt.

Achtet besonders darauf,

- was sie über ihre Schule erzählen
- was sie über Bildung und Lernen denken
- wie ihr Schulweg aussieht

Tragt eure Ergebnisse danach in der Klasse vor.





Aufgabenblock 2: Wege zur Schule



Vincent



Anish



Luniko



Ekhlas

Vincent, Anish, Luniko oder Ekhlas: Wer hat den abenteuerlichsten Schulweg?
Wähle eine Episode aus und beantworte die folgenden Fragen.

Geschichte von _____

Trage zusammen, was du über diesen Schulweg erfährst: Wie lange dauert der Weg zur Schule? Wird er täglich oder wöchentlich zurückgelegt? Wer begleitet das Kind? Was ist besonders an diesem Weg?

Was zeigt uns der Film von diesem Schulweg? Beschreibe, weshalb er so abenteuerlich/spannend/gefährlich wirkt. Beziehe dich dabei auch auf die oben abgebildeten Standfotos aus dem Film und beachte insbesondere die Perspektive, aus der das Bild aufgenommen wurde.

Was denken die Protagonist*innen über diesen Weg?

Gibt es Unterstützungen für das Kind, zur Schule zu kommen?

Wie empfindest du diesen Schulweg?

Aufgabenblock 3: Die Geschichte von Alphonsine

a) Alphonsine und die Schule

Sieh dir den Filmausschnitt „Alphonsine“ an, der an einem späteren Zeitpunkt im Film vorkommt. Inwiefern verändert diese Szene unser Bild von Alphonsine?

Beschreibe die Gestaltung der folgenden Einstellung aus dieser Szene. Wie werden dadurch Alphonsines Gefühle in diesem Moment veranschaulicht? Gehe dabei auch auf den in dieser Szene von ihr geäußerten folgenden Satz ein:

Ich würde gerne weiter zur Schule gehen. Dann könnte ich später Friseurin werden.



Erkläre anhand des Films, inwiefern auch Armut und Rollenbilder Ursachen dafür sind, dass Alphonsine nicht weiter zur Schule gehen darf.

Armut	
Rollenbilder/ Geschlecht	

b) Das Recht auf Bildung (nach der UN-Kinderrechtskonvention)

In der UN-Konvention zu den Rechten der Kinder heißt es in Artikel 28 („Recht auf Bildung; Schule; Berufsausbildung“), dass der Besuch der Grundschule für alle Kinder zur Pflicht gemacht werden und unentgeltlich sein soll.

Wenn es nach dieser UN-Konvention geht, wurden die Rechte von Alphonsine also gewahrt, denn die Grundschule durfte sie ja besuchen. Diskutiert gemeinsam:

- Warum könnte man sich darauf verständigt haben, dass nur die Grundschule verpflichtend sein soll?
- Wie lange sollten Kinder und Jugendliche eurer Meinung nach das Recht haben, in die Schule zu gehen? Begründet eure Antwort.
- Inwieweit werden Kinder und Jugendliche eingeschränkt, wenn sie nicht zur Schule gehen dürfen? Bezieht euch auch auf die Geschichte von Alphonsine.
- Wie könnten Kinder/Jugendliche, die sich in einer ähnlichen Lage wie Alphonsine befinden, unterstützt werden? Wo könnte eine Veränderung ansetzen?

Aufgabenblock 4: Die Geschichte von Rebekka

a) Rebekka

Rebekka hat eine Sehbehinderung und nur ein Restsehvermögen von etwa 20 Prozent. In der ersten Filmszene, in der sie vorgestellt wird, wird dies nicht erwähnt. Was meint ihr: Weshalb hält der Film diese Information über Rebekka bis zu ihrer zweiten Szene zurück?

Seht euch den Filmausschnitt „Rebekka“ an. Erläutert anhand der folgenden Standfotos, wie hier durch die Bildgestaltung Hinweise auf Rebekkas Sehbehinderung gegeben werden.



1



2



3



4

Was erzählt der Film durch die beiden folgenden Bilder über Rebekkas Situation und ihre Einstellung gegenüber ihrer Behinderung? Gehe dabei auch auf die Bildgestaltung ein (zum Beispiel die Anordnung der Personen im Bild, die Perspektive oder Einstellungsgröße).



1



2

b) Getrennt oder zusammen?

Rebekka sagt einmal:

Ich gehe in Zollikofen in die Blindenschule. Die Lehrer in Wangenried haben mich nicht gewollt. Sie haben sich nicht zugetraut, mit einem sehbehinderten Kind zu arbeiten. Ich bin froh, an der Schule zu sein, aber manchmal bin ich auch traurig, dass ich nicht mit den anderen Kindern aus meinem Dorf zusammen sein kann.

Besprecht gemeinsam:

- Welche Vorteile haben Schulen, die sich auf Schüler*innen mit Behinderungen konzentrieren? Welche Vorteile hat ein gemeinsamer Unterricht mit Schüler*innen ohne Behinderungen?
- Welche Variante findet ihr besser? Bezieht euch in der Diskussion auch auf Rebekkas Aussage.

Aufgabenblock 5: Abschluss

a) Erzählen in Bildern

In der ersten Sequenz des Films sehen wir die unten abgebildete Einstellungsfolge. Schreibe zu jedem Bild, um welchen Ort es sich dabei (wahrscheinlich) handelt. (Einen Überblick über die Schauplätze des Films findest du in Aufgabenblock 1). Ihr könnt euch auch den Filmausschnitt noch einmal ansehen.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17



18



19

19 Einstellungen und fast ebenso viele Schauplätze: Warum wirkt diese Sequenz trotzdem stimmig und flüssig? Achtet darauf, was jeweils im Bild zu sehen ist.

Welche Verbindung stellt der Film so zwischen den unterschiedlichen Kindern her? Warum ist das wichtig für die „Botschaft“ des Films? Was ist für dich die Botschaft des Films?

b) Figurennetz

Obwohl die 16 vorgestellten Kinder zumeist in ganz unterschiedlichen Situationen aufwachsen, ähneln sich diese doch oft. Stellt in einem großen Figurenschaubild Verbindungen zwischen den Figuren her. (Nicht alle Protagonist*innen müssen in das Bild eingebunden werden!)

Mögliche Themen sind:

- abenteuerliche Schulwege
- Armut
- Behinderung oder Einschränkung durch Krankheit
- Beziehungen zu den Eltern
- Leben in der Stadt
- Leben auf dem Land
- Ängste und Sorgen

To (Laos)	Sai (USA)	Perla (Island)	Valeria (Peru)
Vincent (Österreich)	Sanjana (Indien)	Ekhlas (Jordanien)	Yamabuki (Japan)
Alphonsine (Elfenbeinküste)	Rebekka (Schweiz)	Finya (Deutschland)	Jafer (Irak)
Enjo (Schweiz)	Luniko (Südafrika)	Lucila (Argentinien)	Anish (Nepal)

Hinweise für eine weiterführende Beschäftigung

Material zum Film NICHT OHNE UNS! und zum Einsatz von Film im Unterricht

Pädagogisches Begleitmaterial zu NICHT OHNE UNS! von der *Bundeszentrale für politische Bildung* und *Vision Kino*: <http://www.kinofenster.de/download/kf1701-nicht-ohne-uns.pdf>

Pädagogisches Begleitmaterial zu NICHT OHNE UNS! vom *Institut für Kino und Filmkultur e.V.*: http://www.film-kultur.de/glob/nicht-ohne-uns_kc.pdf

Webseite des interaktiven Filmprojekts um den Film NICHT OHNE UNS! mit zahlreichen Ausschnitten und Informationen rund um das dem Film zugrundeliegende globale Serienprojekt: <http://www.199kleinehelden.org/#>

Die **DVD NICHT OHNE UNS! für den schulischen Gebrauch** mit entsprechenden Vorführrechten finden Sie bei *matthias film*: <http://www.matthias-film.de/filme/nicht-ohne-uns/>

Vier **Praxisleitfäden** von *Vision Kino* für Eltern und Lehrkräfte bieten Unterstützung, Informationen und Tipps für die Vorbereitung und Organisation des Kinobesuchs mit Kindern, Jugendlichen und Schulklassen sowie Anregungen und Hilfestellungen, wie Filme im Sinne der Förderung einer umfassenden Medienkompetenz in den Unterricht integriert werden können: <https://www.visionkino.de/publikationen/leitfaeden/>

Materialien zu den SDGs und zum Ziel „Hochwertige Bildung“

Die **Unterrichtsmappe Die 17 Ziele für eine bessere Welt – Anregungen für die 5. - 9. Schulstufe zur thematischen Auseinandersetzung in der Schule** vom *Bundesministerium für Bildung Wien* stellt die 17 Ziele einfach erklärt vor, sowie vielfältige Ideen für die Bearbeitung der SDGs im Unterricht. Explizit zum Ziel „Hochwertige Bildung“ finden sich Informationen und Aufgaben auf S. 20-21 und S. 53-54. http://www.oekolog.at/fileadmin/oekolog/dokumente/Unterrichtsmappe_-_Die_17_Ziele_fuer_eine_bessere_Welt.pdf

Der **Comic Für eine bessere Welt** vom *Inkota Netzwerk e.V.* vermittelt insbesondere jüngeren Schüler*innen anschaulich die Nachhaltigkeitsziele und regt dazu an, sich nach der eigenen Rolle im Veränderungsprozess zu fragen: <https://webshop.inkota.de/produkt/didaktisches-material-download/fuer-eine-bessere-welt>

Die Unterrichtseinheit **Bildung kann die Welt verändern** im Rahmen der **World's Largest Lesson** von *UNICEF* widmet sich explizit dem Thema Bildung, empfohlen für Schüler*innen von 11-14 Jahren: <https://www.unicef.de/informieren/materialien/bildung-kann-die-welt-veraendern/88756>

Die Unterrichtsmaterialien **Weltklasse! Bildung darf nicht warten. Bildung in Krisen und Konflikten** der *Globalen Bildungskampagne* bietet Aktions- und Unterrichtsmaterialien für die Grundschule, Sek I und Sek II: <https://www.unicef.de/informieren/materialien/weltklasse-bildung-darf-nicht-warten/135154>

Das Materialienheft **Didaktische Inhalte für Schulen - Jeder hat das Recht auf Bildung** vom *SOS Kinderdorf* beinhaltet Informationen, Quizfragen und Arbeitsblätter für Schüler*innen ab 8 Jahren: <http://www.sos-kinderdorf.at/getmedia/9b889ofa-e4e6-4785-b979-b2952b711195/Didaktisches-Material.pdf>

Die Unterrichtsmaterialien **Weltklasse! Bildung darf nicht warten. Bildung in Krisen und Konflikten** der *Globalen Bildungskampagne* bietet Aktions- und Unterrichtsmaterialien für die Grundschule, Sek I und Sek II: <https://www.unicef.de/informieren/materialien/weltklasse-bildung-darf-nicht-warten/135154>

Lernmaterialien-Plattformen

Eine Fülle an Bildungsmaterialien finden sich auf dem **zentralen Portal zum Globalen Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**: <http://www.globaleslernen.de/de/aktuelles/fokus-sustainable-development-goals/bildungsmaterialien?page=1>

Die **Lernplattform für nachhaltige Entwicklungsziele** bietet eine Reihe von didaktischen Materialien an und gibt Hinweise auf diverse pädagogische Angebote für unterschiedliche Altersstufen: <http://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de/>

Auf der **Webseite World's Largest Lesson** von *UNICEF* finden sich Unterrichtseinheiten und viele weitere kreative Ressourcen für den Unterricht, sortiert nach Entwicklungszielen: <http://worldslargestlesson.globalgoals.org/de/#the-goals>

Impressum

Herausgeber:

Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Sarah Duve (V.i.S.d.P.)
Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin

Tel.: 030-27577 571
Fax: 030-27577 570
info@visionkino.de
www.visionkino.de

Konzept und Redaktion:

Stefan Stiletto und Lilian Rothaus

Autor:

Stefan Stiletto, Diplom-Pädagoge mit Schwerpunkt
Medienpädagogik/Filmbildung
(www.filme-schoener-sehen.de)

Gestaltung:

www.tack-design.de

Bildnachweis:

Alle Fotos © Farbfilm Verleih

Kontakt

Kontakt SchulKinoWochen:

Vision Kino gGmbH
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstraße 9
10178 Berlin

Michael Jahn
Michael.jahn@visionkino.de
Tel.: 030-27577 574

Elena Solte
elena.solte@visionkino.de
Tel: 030-27577 574

www.schulkinowochen.de

Kontakt Engagement Global:

Engagement Global gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Tulpenfeld 7
53113 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 20717-0
Hotline: 0800 188 7 188 (gebührenfrei)
info@engagement-global.de

www.engagement-global.de
www.17Ziele.de

17 Ziele, EINE Zukunft – Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung ist ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).



Im Auftrag des:



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung